

Medienmitteilung
Bern, Mai 2022

Die perfekte Sanierung

Zuerst hat Beat Rubin das Dach und die Fassade seines Einfamilienhauses in Boll bei Bern saniert, danach stand die Sanierung der Haustechnik auf dem Programm. Dafür holte er sich von seinem Installationspartner Stefan Wyss von der Wyss Heizungen AG in Boll sowie von Fabio Rugoletti, Verkaufsberater bei Meier Tobler, die nötige Unterstützung. Die Sanierung ist abgeschlossen, der Hausbesitzer zeigt sich rundum zufrieden.

Ein Ziel hatte Beat Rubin immer klar vor Augen, als er die Sanierung seines 1978 gebauten Einfamilienhauses vor ein paar Jahren in Angriff nahm: «Ich wollte möglichst viel Strom selbst produzieren.» Bevor jedoch die Photovoltaik auf das Schrägdach kommen konnte, musste zuerst die Aussenhülle saniert werden.

Dach und Fassade isolieren

Als Erstes liess Beat Rubin Dach und Fassade isolieren. 12 Zentimeter Isolationsschicht kamen bei der neuen, hinterlüfteten Fassade dazu, darüber sind nun elegante Naturschieferschindeln angebracht. Und auch beim Dach schützen zusätzliche 20 Zentimeter Isolation das Haus vor Umwelteinflüssen. Richtig losgegangen mit der Erneuerung ist es dann mit der Sanierung der Haustechnik. Gemeinsam mit seinem Installateur Stefan Wyss von der Wyss Heizungen AG in Boll ging er die verschiedenen Optionen durch. Dabei stand der Ersatz der alten Ölheizung im Vordergrund. Diese versorgte neben seinem Haus auch zwei Nachbarhäuser.

Sole-Wasser-Wärmepumpe als Lösung

Bereits früh hat sich gezeigt, dass eine Erdsonden-Wärmepumpe die optimale Lösung bietet. Beim Auswählen des richtigen Modells wurde er auch von Fabio Rugoletti, Verkaufsberater bei Meier Tobler, tatkräftig unterstützt. Der Entscheid fiel dann auf die neue Bosch CS7800i 12 LW Sole-Wasser-Wärmepumpe, die zusätzlich zum Oertli SHW 807 Heizwasserspeicher im ehemaligen Ölheizungskeller installiert wurde. Die neue Wärmepumpe mit einem breiten Leistungsbereich von 2 bis 15 Kilowatt und einer Vorlauftemperatur bis 71 Grad wird ausschliesslich für das Heizen eingesetzt. Für die Warmwasseraufbereitung wird ein früher installierter Wärmepumpenboiler genutzt. Und beide werden wann immer möglich direkt über die Photovoltaikanlage auf dem Dach oder dann über den Batteriespeicher mit Strom versorgt. «Zu Peak-Zeiten kann ich bis 10 Kilowatt Strom pro Stunde produzieren», sagt Beat Rubin stolz.

meiertobler.ch/cs7800i



Für Rückfragen zu dieser Medienmitteilung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
Fabio Marzà, 031 868 56 55, fabio.marza@meiertobler.ch

Meier Tobler ist ein auf den Schweizer Markt fokussierter Haustechnik-Anbieter. Das Unternehmen wurde 1937 gegründet und beschäftigt heute rund 1300 Mitarbeitende. Die Aktien von Meier Tobler sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol MTG).